

Ressort: Finanzen

Handwerkspräsident warnt vor zunehmender Solo-Selbstständigkeit

Berlin, 20.02.2019, 13:44 Uhr

GDN - Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer warnt vor den Auswirkungen zunehmender Solo-Selbstständigkeit. "Wir müssen die sozialpolitischen Folgen einer wachsenden Solo-Selbstständigkeit erkennen", sagte der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Sehr viele, die so arbeiten, zahlen nicht in die Sozialversicherungssysteme. Sie haben keine Unfallversicherung und sorgen nicht fürs Alter vor. Für die Solidargemeinschaft der Beitragszahler entstehen so enorme Kosten." Wollseifer forderte ein Gegensteuern. "Wir fordern, für jedes einzelne Gewerk die Rückkehr zur Meisterpflicht zu prüfen", sagte er. "Es geht nicht um eine Rolle rückwärts, sondern darum, Fehler der Vergangenheit, wo nötig und möglich, zu beheben." Der ZDH-Präsident sagte, den Betrieben würden die Fachkräfte fehlen, und verwies auf gestiegene Wartezeiten für Kunden bei Aufträgen. Im Schnitt würden sich diese je nach Gewerk auf neun bis dreizehn Wochen belaufen: "Perspektivisch wird das aber eher noch mehr als weniger werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120389/handwerkspraesident-warnt-vor-zunehmender-solo-selbststaendigkeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619